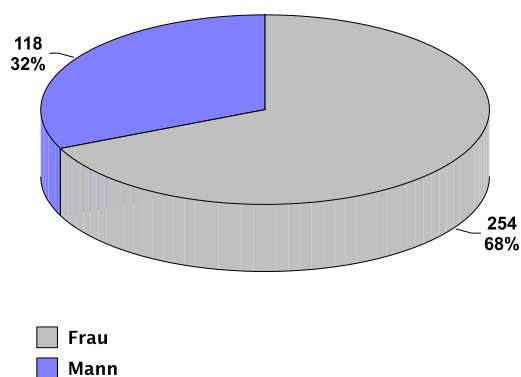


Befragung Abschlussklassen 2011

Gesamtbericht mit Vergleich der Abteilungen



Anzahl Antworten	372
Detailhandel	130
Kaufleute (inkl. BMS 1)	180
BMS 2	62
<i>EFZ</i>	278
<i>EBA</i>	32
Rücklauf	91 %

1. Befragung

Mit der Befragung der Abschlussklassen soll die Qualität der Gesamtschule überprüft werden. Sie ist Teil des Evaluations- und Feedbacksystems der WST. Die Lehrkräfte und die Schulleitung bzw. das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) erhalten

- Rückmeldungen zu administrativen und infrastrukturellen Fragen und
- Rückmeldungen zum Unterricht über die ganze Ausbildungsdauer.

Die Befragung der Lernenden dient nicht als Qualifikation der Lehrpersonen, sondern sie hilft, allgemeine Tendenzen festzustellen. Wir fragen nach der Güte

- unserer Dienstleistungen und unserer Infrastruktur (Fragen 1 – 7),
- des Unterrichts inkl. Aspekte wie Lernklima, Proben und Feedbackkultur (Fragen 11 – 29),
- der Frei- und Förderkurse (Fragen 30 – 33).

Die Befragung enthält ebenfalls eine Selbstbeurteilung (Fragen 34 – 37).

Im letzten Teil können sich die Lernenden in Textform äussern:

- Mir gefiel am Unterricht besonders
- Meine Verbesserungsvorschläge
- Bemerkungen

In der Leistungsvereinbarung 2010-2013 des MBA wird das folgende Ziel vorgegeben: „Die Unterrichtsqualität der Schule wird von den Lernenden als gut beurteilt.“

Gemäss Leistungsziel des MBA beträgt der Sollwert 75%. Wir haben diesen Sollwert für alle Schwerpunkte übernommen. Abweichungen nach oben und unten liefern uns Hinweise dafür, in welchen Bereichen Entwicklungen möglich sind.

Die Beurteilungen werden für die Auswertung wie folgt umgerechnet:

Trifft zu erhält den Wert 1, trifft eher zu den Wert 0.66, trifft weniger zu den Wert 0.33 und trifft nicht zu den Wert 0.

Die Befragung dauerte in diesem Jahr vom 9. Mai bis zum 3. Juni. Während dieser Zeit war der Fragebogen online aufgeschaltet. Im Juli wurden die Ergebnisse mit Hilfe der Software GOA-WorkBench ausgewertet und aufbereitet. Alle Lehrkräfte und die Schulleitung können nun die Reports einsehen. Folgende Berichte liegen vor:

- Kurzübersicht Gesamtschule
 - Bericht Gesamtschule (inkl. Vergleich der Abteilungen und Vergleich EFZ/EBA)
 - Berichte Vergleich innerhalb der Abteilung für Detailhandel, Kaufleute und BMS 2
- Reports für Klassen und eine Zusammenstellung der Textantworten werden auf Anfrage erstellt.

Der vorliegende Bericht ist wie folgt aufgebaut:

Im Abschnitt „Übersicht der Themengebiete“ sind alle berechneten Indices aufgeführt. Sie zeigen die einzelnen Themengebiete der Befragung und deren Beurteilung durch die Befragten. Die Bildung eines Index erfolgt durch die Gruppierung von Fragen mit gleicher thematischer Bedeutung.

Das Kapitel „Tops und Flops“ ist eine Übersicht über die höchsten und tiefsten Werte der Befragung.

Der Inhaltsblock „Resultate pro Themengebiet“ enthält alle Ergebnisse auf der Stufe Einzelfrage.

Bis Mitte September 2011 (Lehrerkonferenz) erfolgen die Analysen und Schlussfolgerungen. Dabei definieren die Schulleitung wie auch die Lehrkräfte Massnahmen, mit denen entsprechende Entwicklungen ausgelöst werden sollen. Ab Oktober 2011 erfolgt die Umsetzung der Massnahmen.

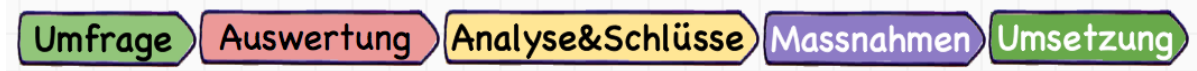
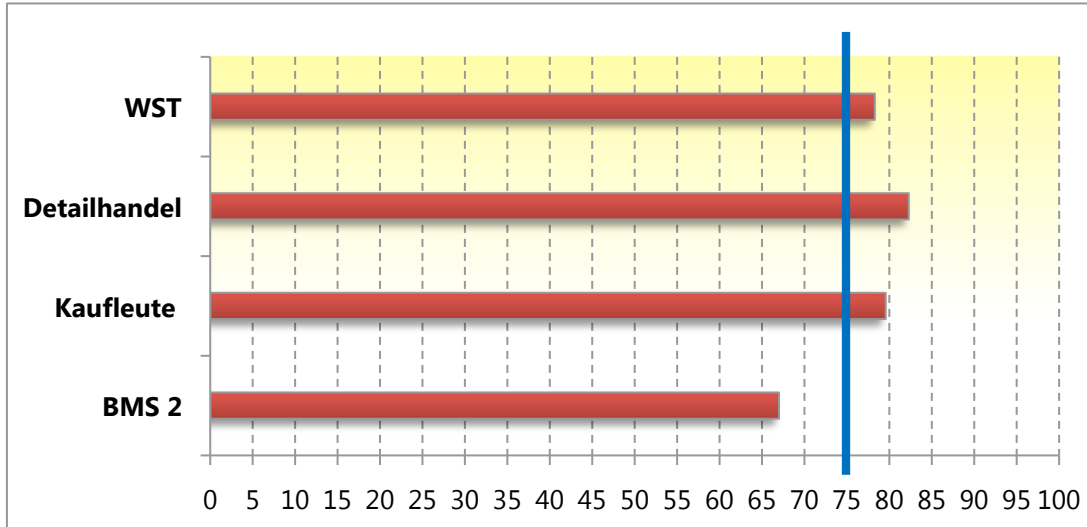


Abb. 1: Von der Befragung zur Umsetzung konkreter Massnahmen

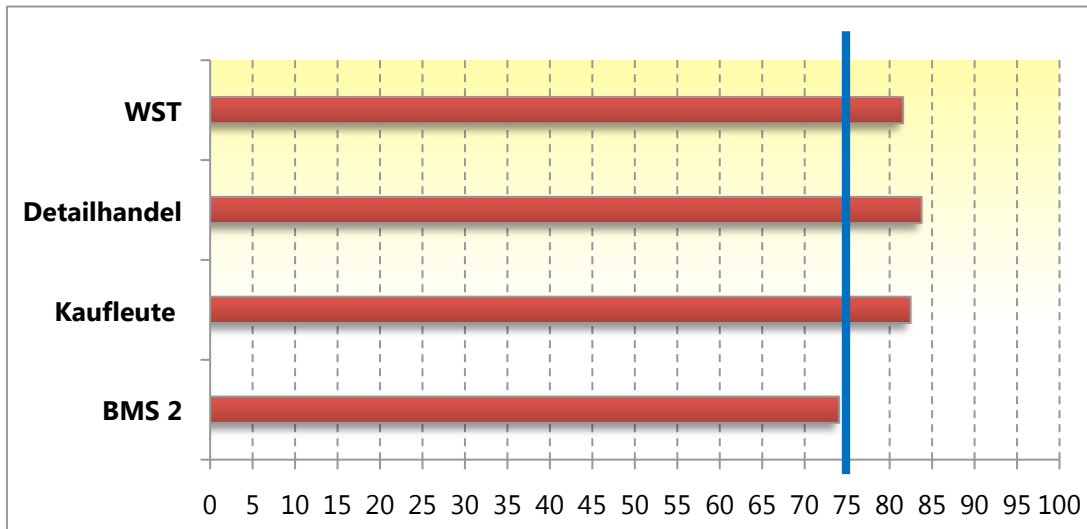
Thun, 13. Juli 2011
Marco Giovannacci

2. Übersicht der Themengebiete (Indices)

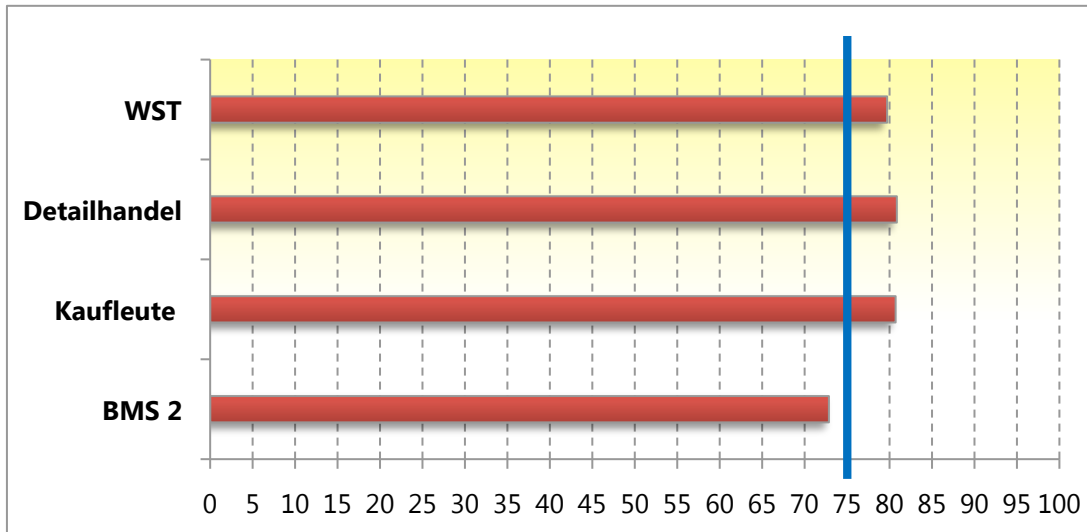
Dienstleistungen und Infrastruktur (Fragen 1 – 7)



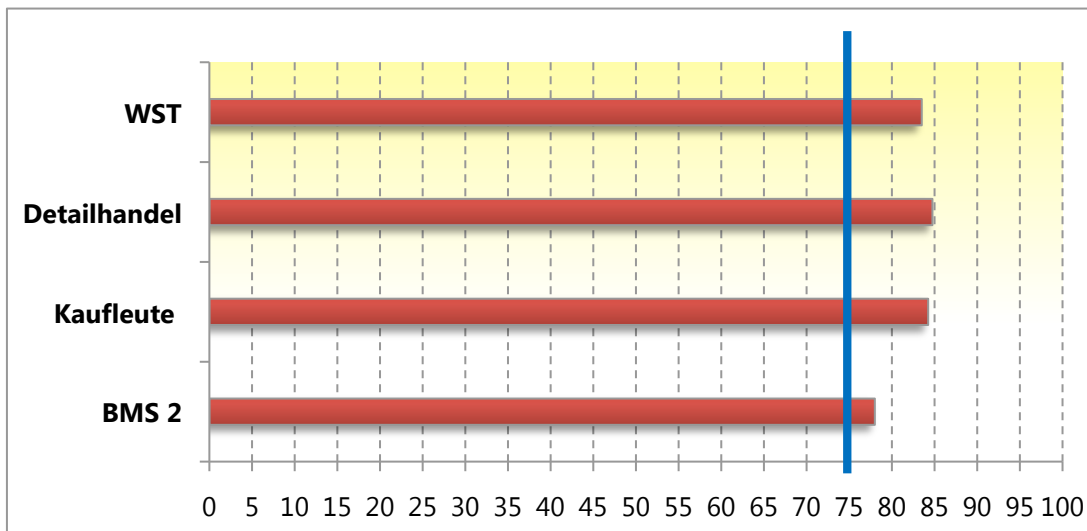
Unterricht, alle Aspekte (Fragen 11 – 27)



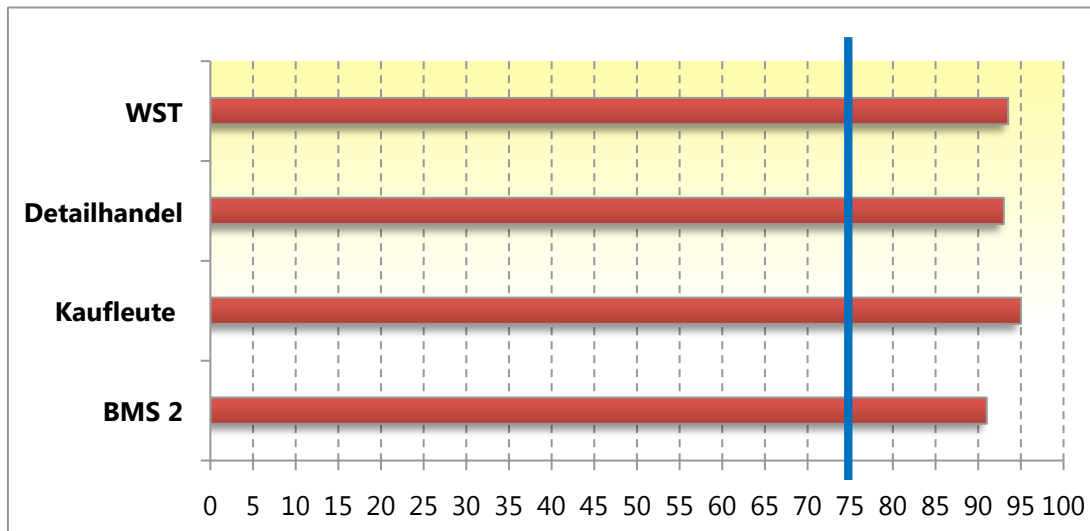
Unterricht, Aspekt Unterrichtsdurchführung (Fragen 11 – 17)



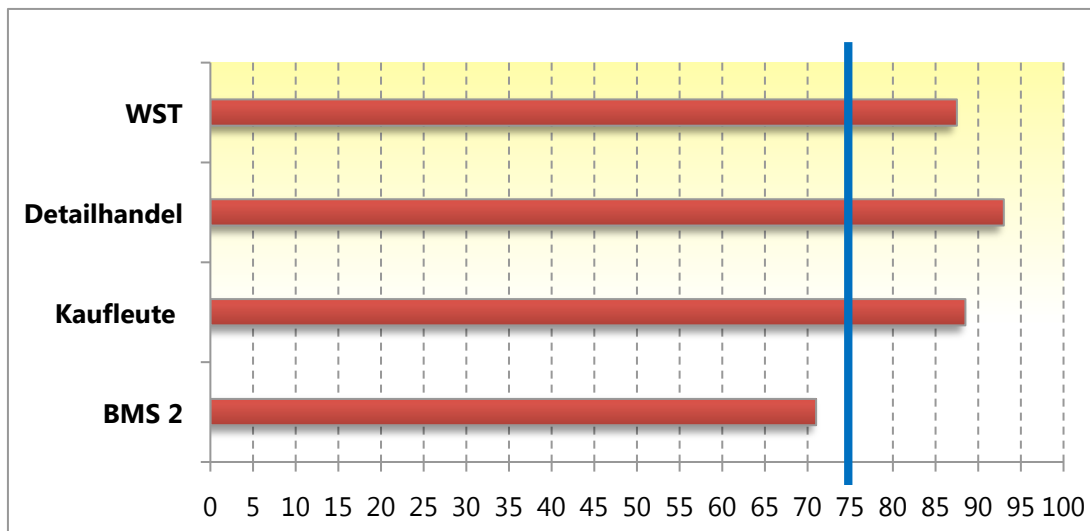
Unterricht, Aspekt Lernklima (Fragen 18 – 21)



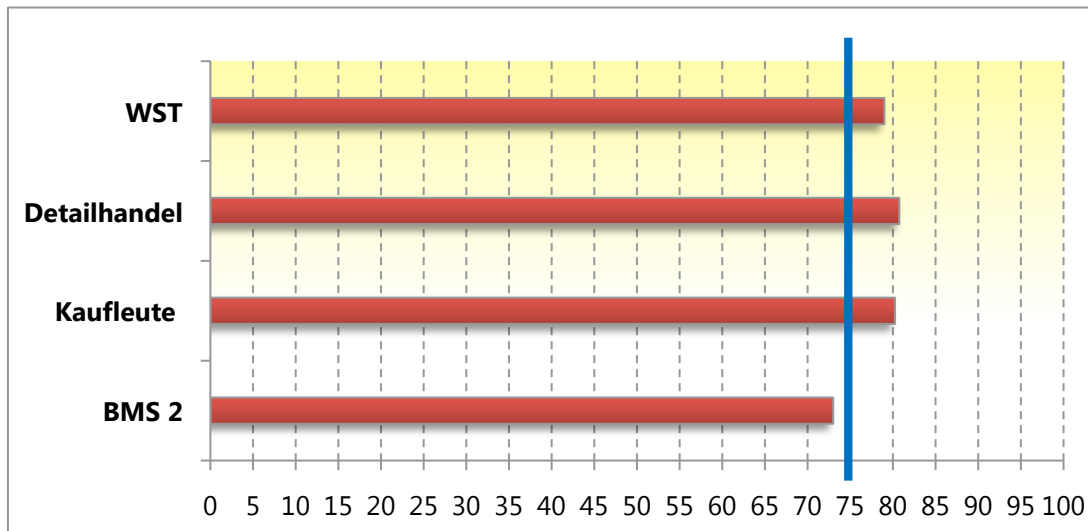
Unterricht, Aspekt Proben (Fragen 23 – 24)



Unterricht, Aspekt Unterrichtsorganisation (Fragen 22 / 25)



Selbstbeurteilung der Lernenden (34 – 37)



3. Tops und Flops

Höchste Werte

Die Proben wurden nach der Rückgabe besprochen.	96
Die Proben bezogen sich auf den vereinbarten Stoff.	91
Die Räume sind für den Unterricht geeignet.	91
Alle Lehrkräfte informierten mich über die Ziele des Unterrichts (Semesterplan, Probenplan, Lehrabschlussprüfung).	90
Die technische Ausstattung (Visualizer, Beamer, Audiogeräte, PC, Licht) ist angemessen.	89

Tiefste Werte

Der Schülerarbeitsraum (Thun) oder die Schülerarbeitsplätze (Gstaad) ermöglichten es mir, auch ausserhalb der Unterrichtszeiten konzentriert zu arbeiten.	56
Ich konnte den Lehrkräften mindestens einmal im Jahr ein mündliches oder schriftliches Feedback zum Unterricht geben.	63
Die Ergebnisse des Feedbacks wurden besprochen.	70

4. Resultate pro Themengebiet

A. Dienstleistungen und Infrastruktur

		WST	Detailhandel	Kaufleute	BMS 2	EFZ	EBA
1.	Die Räume sind für den Unterricht geeignet.	91	91	93	86	92	91
2.	Ich war mit der Möblierung (Stühle, Tische, Kästli) zufrieden.	73	73	76	66	76	67
3.	Die technische Ausstattung (Visualizer, Beamer, Audiogeräte, PC, Licht) ist angemessen.	89	92	91	79	91	93
4.	Der Schülerarbeitsraum (Thun) oder die Schülerarbeitsplätze (Gstaad) ermöglichten es mir, auch ausserhalb der Unterrichtszeiten konzentriert zu arbeiten.	56	72	58	28	62	76
5.	Bei Bedarf erhielt ich von der Schulleitung Unterstützung.	75	81	74	63	75	88
6.	Ich wusste, an wen ich mich bei persönlichen Problemen wenden konnte.	85	91	84	77	86	98
7.	Die Betreuung durch das Sekretariat ist freundlich und entgegenkommend.	77	76	81	68	78	86
		78	82	80	67		

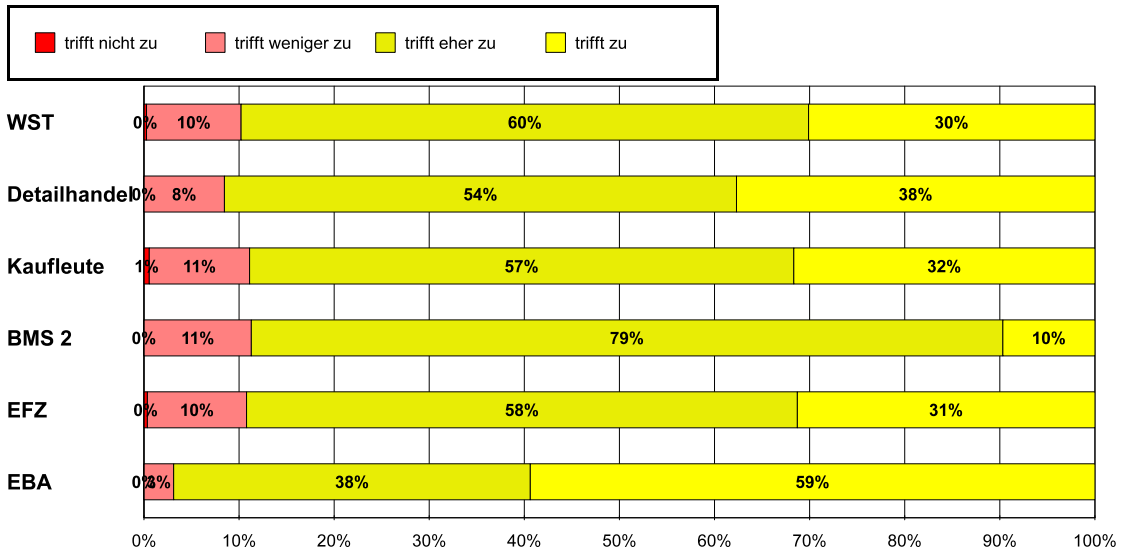
Mittelwert aller Antworten auf eine Frage

trifft zu:	1	* 45% (166/372)	45
trifft eher zu:	0.666	* 43% (159/372)	28.683
trifft weniger zu:	0.333	* 9% (32/372)	2.997
trifft nicht zu:	0	* 2% (9/372)	0
	Mittelwert		76.68

B. Unterricht

		WST	Detailhandel	Kaufleute	BMS 2	EFZ	EBA
11.	Die Lehrkräfte haben in ihren Fächern ein grosses Fachwissen.	88	88	89	84	88	95
12.	Im Unterricht wurden aktuelle Themen behandelt.	84	86	85	74	85	90
13.	Die Unterlagen (Lehrmittel, Arbeitsblätter) entsprachen der heutigen Zeit.	81	81	83	73	82	85
14.	Die Lerninhalte wurden verständlich vermittelt.	76	78	77	71	76	88
15.	Der Unterricht war klar strukturiert.	79	78	81	72	79	86
16.	Der Unterricht war so gestaltet, dass eine aktive Mitarbeit der Lernenden gefragt war.	77	79	77	70	77	85
17.	Der Unterricht war abwechslungsreich gestaltet.	73	76	73	66	73	85
18.	Die Lernatmosphäre war entspannt und angstfrei, es wurde auch mal gelacht.	86	85	87	84	86	90
19.	Ich fühlte mich als erwachsenen und gleichwertigen Menschen wahrgenommen.	84	86	84	78	84	94
20.	Die Lehrkräfte unterstützten mich bei Problemen.	83	86	83	77	83	95
21.	Die Lehrkräfte sorgten dafür, dass die gesetzten Regeln eingehalten wurden.	81	82	83	73	82	86
22.	Alle Lehrkräfte informierten mich über die Ziele des Unterrichts (Semesterplan, Probenplan, Lehrabschlussprüfung).	90	93	92	76	92	97
23.	Die Proben bezogen sich auf den vereinbarten Stoff.	91	92	92	90	91	94
24.	Die Proben wurden nach der Rückgabe besprochen.	96	94	98	92	97	94
25.	Die Unterrichtszeiten wurden eingehalten.	85	93	85	66	87	97
26.	Ich konnte den Lehrkräften mindestens einmal im Jahr ein mündliches oder schriftliches Feedback zum Unterricht geben.	63	73	65	35	65	94
27.	Die Ergebnisse des Feedbacks wurden besprochen.	70	74	65	78	66	87
		82	84	82	74		

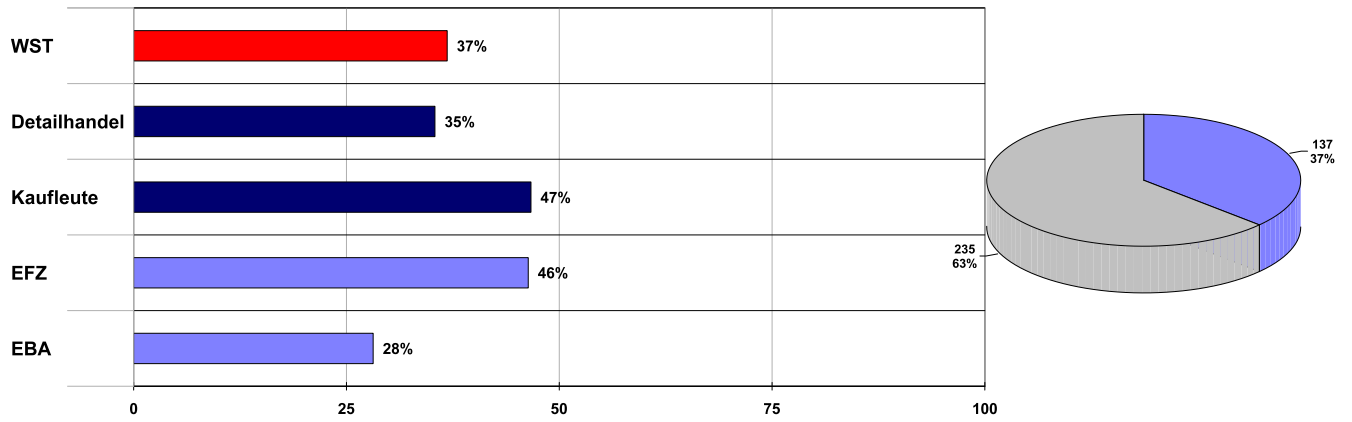
17. Der Unterricht war abwechslungsreich gestaltet.



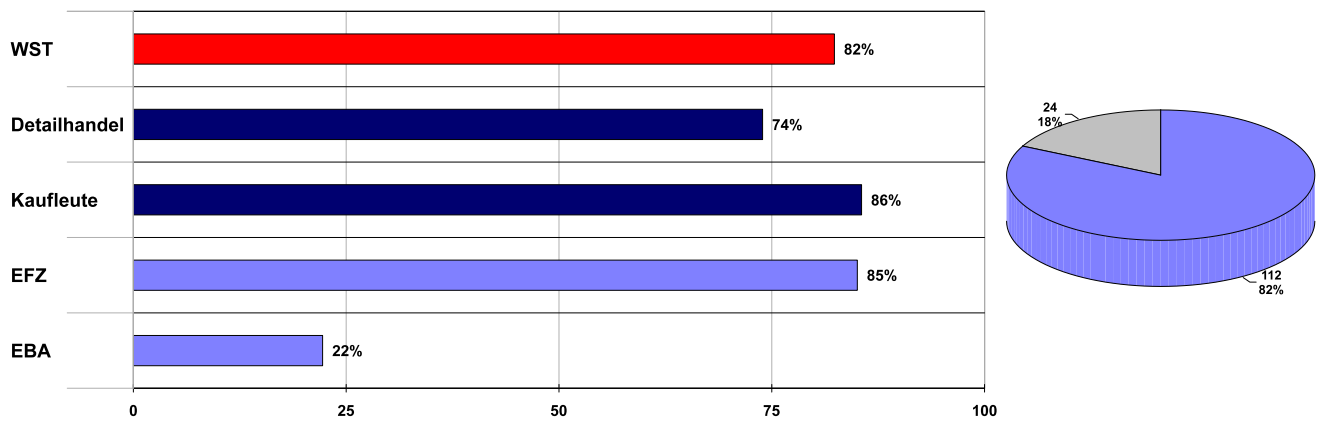
C. Frei- und Förderkurse

ja
nein

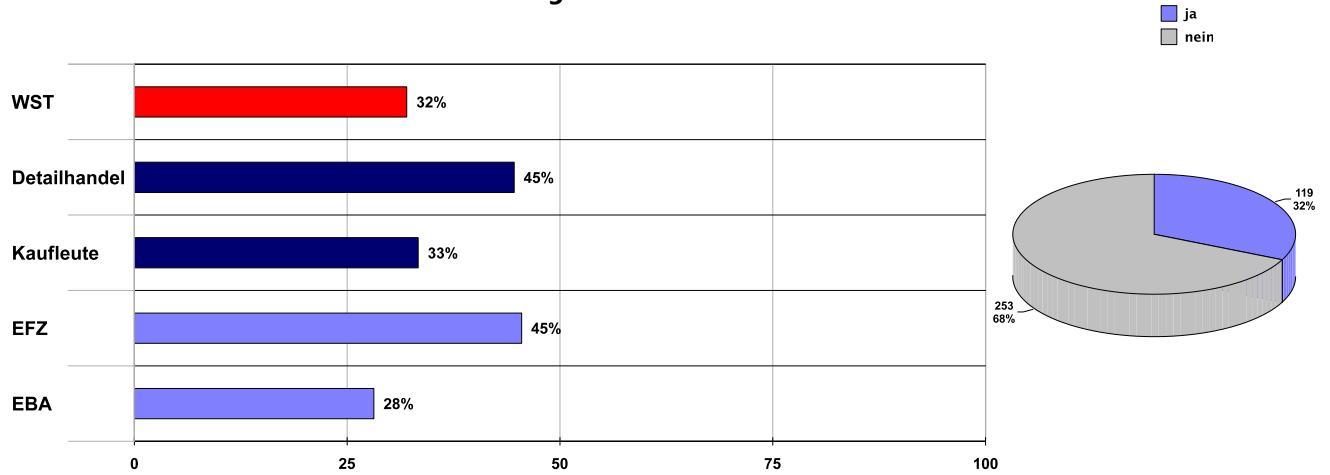
30. Ich besuchte im Lauf meiner Ausbildung einen Freikurs.



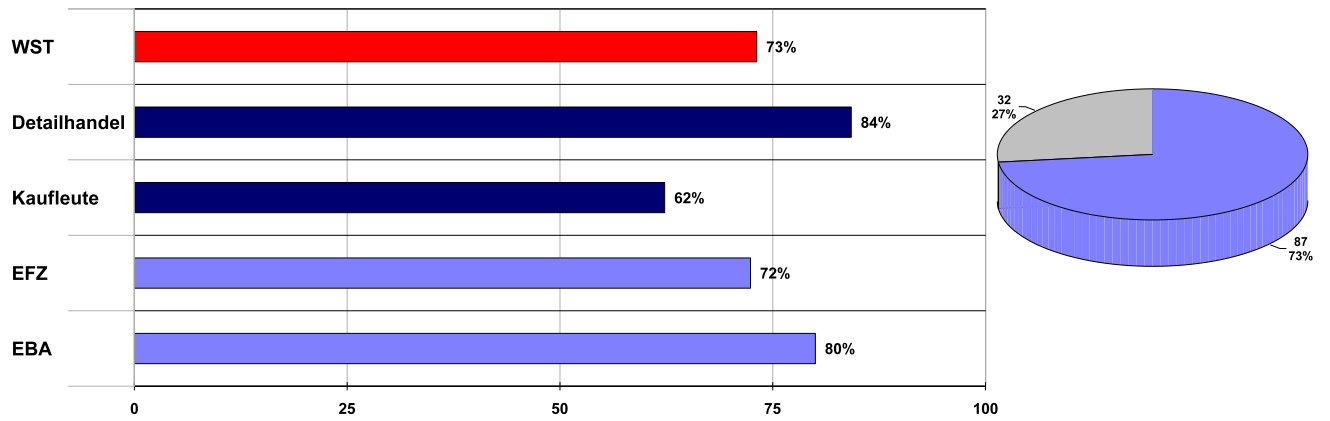
31. Der Freikurs erfüllte meine Erwartungen.



32. Ich besuchte im Lauf meiner Ausbildung einen Förderkurs.



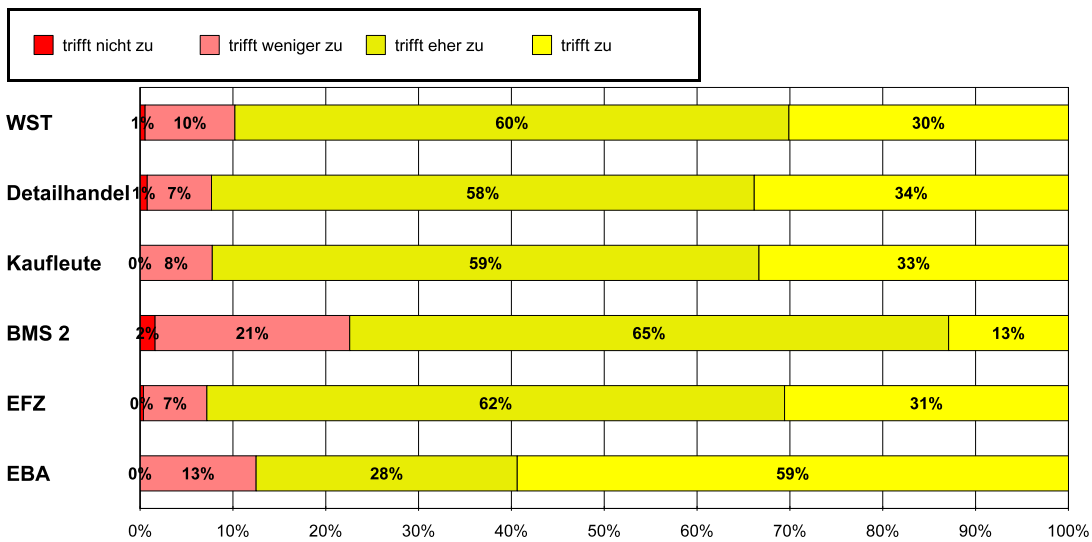
33. Der Förderkurs brachte mir die nötige Unterstützung.



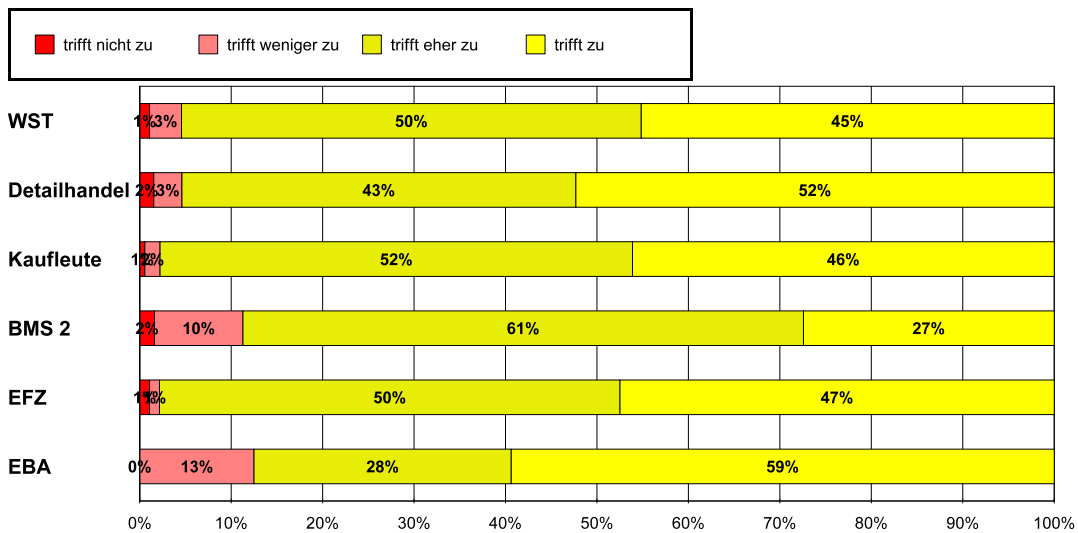
D. Lernende

	WST	Detailhandel	Kaufleute	BMS 2	EFZ	EBA
34. Ich stellte Fragen, wenn ich etwas nicht verstand.	84	86	85	80	85	89
35. Ich engagierte mich für eine positive Lernatmosphäre in der Klasse.	79	80	80	77	79	88
36. Ich fühle mich gut auf die Prüfung vorbereitet.	73	75	75	63	74	82
37. Ich fühle mich gut auf meine berufliche Laufbahn vorbereitet.	80	82	81	72	81	82
	79	81	80	80		

36. Ich fühle mich gut auf die Prüfung vorbereitet.



37. Ich fühle mich gut auf meine berufliche Laufbahn vorbereitet.



5. Interpretation und Schlussfolgerungen

Die Bewertung und Interpretation der Ergebnisse der Abschlussbefragung richtet sich nach zwei Fragekomplexen aus:

1. Was können wir gut? Was können wir weiterentwickeln? Wovon wollen wir mehr?
2. Wo erfüllen die Ergebnisse unsere Erwartungen nicht?

Die folgenden Fragen dienen dazu, die Interpretationen und Schlussfolgerungen zu gliedern.

Was können wir gut? Welche Ergebnisse haben uns überrascht?

Welche Ergebnisse erfüllen unsere Erwartungen nicht?

Welche Konsequenzen ziehen wir aus den Ergebnissen?

Welche Ziele setzen wir uns für das kommende Schuljahr?